

(3108—1)

Nr. 9132.

(2827—1)

## Kundmachung.

Nr. 5599.

### Kundmachung,

betreffend die Sicherstellung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbrauche für das Jahr 1877 und bedingungsweise auch für die Jahre 1878 und 1879.

Zum Behufe der Sicherstellung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbrauche in Krain für das Jahr 1877, und bedingungsweise auch für die Jahre 1878 und 1879, wird nachstehendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

1. Die Sicherstellung der Verzehrungssteuer in allen Sectionen (Bezirken) wird vorerst durch Solidarabfindung mit den steuerpflichtigen Gewerbsparteien versucht und zur Verpachtung nur in dem Falle geschritten werden, wenn der Abfindungsversuch misslingen würde.

2. Einzelne Abfindungen bleiben ausgeschlossen.

3. Zum Zwecke des Solidar-Abfindungsversuches werden die erforderlichen Erhebungen wegen Ermittlung des Abfindungspauschales durch Finanzorgane von Amts wegen gepflogen.

4. Der von der Finanzverwaltung geforderte Abfindungs-Pauschalbetrag, sowie die Gruppe, zu welcher — falls mehrere Sectionen (Bezirke) mit Rücksicht auf die maßgebenden Verhältnisse einer gleichmäßigen Steuereinhebung unterzogen und zu einer Gruppe verbunden werden müssen — jede Section gehört, wird, wenn nicht früher, bei der Abfindungsverhandlung bekanntgegeben, kann jedoch jedenfalls wenigstens drei Tage vor der Verhandlung bei dieser k. k. Finanzdirection über mündliche oder schriftliche Anfragen in Erfahrung gebracht werden.

5. Die Abfindung auf Grund des geforderten Pauschalbetrages kann nur dann genehmigt werden, wenn:

a) bei der Abfindungsverhandlung wenigstens die Majorität der im Umfange einer Section (eines Bezirkes), beziehungsweise Gruppe, vorhandenen steuerpflichtigen Parteien auf die Abfindung mit einem annehmbaren Abfindungsanbote eingeht und wenn nebstbei, insoferne zwei oder mehrere Sectionen (Bezirke) zu einer Gruppe verbunden sind,

b) die Abfindung in allen zu einer Gruppe gehörigen Sectionen (Bezirken) gelingt und überdies

c) die steuerpflichtigen Parteien sich der für diesen Fall in die Abfindungsverträge aufzunehmenden Bestimmung unterziehen, daß die Aufkündigung der Abfindung nicht den einzelnen Sectionen (Bezirken), sondern nur der ganzen Gruppe zusteht.

6. Gelangt jedoch noch vor Beginn der Abfindungsverhandlung an das dieselbe vornehmende Finanzorgan ein das Abfindungspauschale wenigstens um sechs Perzent übersteigendes, mit einem Badium von 10% des angebotenen Betrages belegtes Pachtsoffert, so kann die Abfindung nur gegen den höhern Pauschalbetrag eingegangen werden. Ein solches Pachtsoffert muß jedoch die ausdrückliche Verpflichtung enthalten, daß der Offerent an sein Anbot auch für den Fall der Pachtzuschreibung gebunden bleibt.

7. Außer der gegenwärtigen Kundmachung wird über jede einzelne Abfindungsverhandlung eine besondere Verlautbarung im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaften veranlaßt und dafür Sorge getragen werden, daß die verzehrungssteuerpflichtigen Parteien davon durch die zuständigen Gemeindegemeindefürsorge rechtzeitig Kenntnis erhalten.

Ausschreibungen über Pachtverhandlungen werden von Fall zu Fall durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ kundgemacht werden.

Laibach am 6. September 1876.

k. k. Finanzdirection für Krain.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom zweiten Semester 1875 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Correspondenzen und Musterfendungen wegen ihres Werthinhaltens von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe rückzuhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten Direction im gesetzlichen Wege geltend zu machen.

Triest am 15. August 1876.

### k. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

## Verzeichnis

über die bei der vom 3. Juli 1876 und den folgenden Tagen vorgenommenen commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom zweiten Semester 1875 vorgefundenen Werthgegenstände.

Zahl	Aufgabsort Nr. Luogo d'impostazione	Name Nome		Bestimmungs-ort Luogo di destino	Des Einschusses Del contenuto		Porto		Anmerkungen Annotazioni
		des Absenders del impostante	des Adressaten del destinatario		Gattung Specie	Werth Valore	fl. fr.	fl. fr.	
1	Novigno	Coeleste Albertine	Antonio Morasi	Cansanaro	B. N.	10	—		
2	Karfreit	Johann Kurincic	Jams Kurincic	Triest	"	3	—		
3	Salloch	?	Carl Reviser	Krain	"	1	—		
4	Bischoflack	Maria Verhovec	Lorenz Verhovec	Dobrova	"	1	—		
5	Triest	Schwesler	Eduard Ehw	Wien	"	15	—		
6	Karfreit	Franz Subat	Andreas Koren	Ruffstein	"	1	—		Photographie
7	Triest	Pancrazio Paolillo	Antonio Perajoso	Conca	B. N. ital.	15	3ire		
8	Beglia	Giovanni Scommich	Antonio Basilich	Fiume	B. N.	2	—		
9	Berutti	Anna Bongraz	Maria Pangraz	Laase	"	25	—		
10	Triest	Anna C.	Lodovica Haurv	Benedig	"	1	—		
11	"	Francesca Ive	Maria ved. Clusic	Novigno	"	2	—		
12	"	Matteo Spiciarich	Giovanni Spiciarich	Pisino	"	5	—		
13	"	R. Carusso	Ludmann	Lilbed	"	4	—		1 Los.
14	Parenzo	Giovanna Dambrosi	Elisa Dambrosi	Bolossa	"	1	—		
15	Pinguente	Cristina Battignoni	Giovanni Battignoni	Triest	"	1	—		
16	Triest	Anna Perhauz	Zerni Perhauz	Senofetsch	"	1	—		
17	Innsbruck	Gretchen Kunsman	Marthin	Genova	"	1	—		
18	Pola	Margherita Pasolic	Maria Nardin	Novigno	"	1	—		
19	Triest	Magdalena Strauß	Maria Strauß	Pecach	"	2	—		
20	Puffinpiccolo	Francesco Craglietto	Direzione Stella del Carmelo	Siena	"	1	—	15	
21	Triest	Giovanna Negrini	Giuseppe Negrini	Pisino	"	2	—		
22	Novigno	Maria Sahagnon	Domenico Sahagnon	Pola	"	1	—		
23	Triest	Margherita Gherbor	Antonio Gherbor	"	"	2	—		
24	Pola	Giuseppe Bisentini	Antonio Bisentini	"	"	1	—		
25	"	Fregatte Schwarzenberg	"	"	"	1	—		
26	Laibach	Wilhelm Raunacher	Franz Mattanovich	Budua	Document	—	—		
27	Bidem bei Großlaskiz	?	Graf Lilienthal	Graz	Documente	—	—		
28	Cervignano	Andrea Mocar	Josef Grem	Barcs	Heimatschein	—	—		
29	Görz	Marie Mahorichig	Pietro Mocar	Triest	Document	—	—		
30	Laibach	Am. Bresquar	Feldmarsch. G. Giulay	Görz	Documente	—	—	4	
31	Rudolfswerth	Georg Bloth	Vincenz Bresquar	Duranje	—	—	—		
32	Ill. Feistritz	—	Matthias Bloth	Pinz	Militärpaß	—	—		
33	Cormons	—	Josef Janezic	Morovic	Heimatschein	—	—		
34	Rudolfswerth	—	Albert Mocaldi	Triest	2 Bersatjscheine	—	—		
35	Cormons	—	Franz Grem	Rann	Legit.-Karte	—	—	10	
36	Permani	Anton Stambul	Pietro Capolato	Pisino	Heimatschein	—	—		
37	Tolmein	Lapajne	Matthias Kerul	Novigno	Legit.-Karte	—	—		
38	Rudolfswerth	Mra. Ekelovec	Peter Mraf	Kobanja	Paß	—	—		
39	Triest	Marie Dollmer	Anna Ekelovec	Triest	Documente	—	—		
40	"	Alex. Dr. Cronest	Beronica Rothbauer	Außig	Erbaunungsbücher und 3 Photographien	—	—		
41	"	Johann Kantilli	Michael Sajovitz	Außdorf, Krain	Vertrag	—	—		
42	"	Maria Bidiz	Fürst v. Auersperg	Prag	Documente	—	—		
43	Laibach	Anton Percauz	Josef Bidic	Großgloboko	Quittung	—	—		
44	Triest	Marie Ansoffy	Erstes Artillerie-Reg.	Wien	Documente	—	—		
45	"	Jakob Celedin	Victor Dfenheim	Mailand	—	—	—	9	
46	"	Angelo Caburletto	Josefine Celedin	Agram	Document	—	—		
47	Danjafofa	Pretura	Marchese di Ferrari	Roma	Documente	—	—		
48	Krainburg	—	Stotardi	Fiume	Document	—	—		

### Musterfendungen.

48	Krainburg	—	Benzel	Laibach	12
49	"	—	Müller	Wien	13
50	Triest	—	Maria Rusi	Mailand	13
51	"	—	Winkler	Wien	15
52	"	—	Napoleone Dr. Bra-	—	15
53	Laibach	—	Getti	Larnacca	—
54	Triest	—	Petermeyer	Krainburg	7
55	Krainburg	—	Heinrich Voff	Lundenburg	12
56	Görz	A. Seppenhofser	L. Pellarini	Triest	8
57	?	—	Fr. Purlturhardt	—	8
58	Triest	—	Söhne	Klagenfurt	13
59	Laibach	—	L. Benzel	Laibach	13
60	Triest	—	Heinrich Voff	Lundenburg	12
61	"	—	Petermeyer	Krainburg	7
62	Stuhlweißenburg	Stuhlweißenburger Handelsbank	Coolen Herckelbont	Dunkerque	12
63	Triest	—	Carl Gargl	Eiberfeld	—
64	"	—	Ludmann & Matensche	Triest	15
65	"	—	Coolen Herckelbont	Dunkerque	17
66	"	—	Albert Winkler	Wien	—
67	"	—	dto.	—	—
68	"	—	Heinrich Voff	Lundenburg	12
69	"	—	Albert Winkler	Wien	—

(3105—1)

Nr. 4977.

### Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1876 stattfindende zweiundzwanzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungsobligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1876 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungsobligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit

vom 16. September 1876

bis zum Tage der Rundmachung der am 31sten Oktober d. J. verlostten Obligationen sistirt.

Laiabach am 1. September 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3077—1)

Nr. 2520.

### Staatsanwalts-Substitutenstelle.

Zur Befetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laiabach in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substitutenstelle in der achten Rangklasse mit den sistemisirten Bezügen, eventuell zur Befetzung einer gleichen, im Uebersehungswegen bei einer anderen Staatsanwaltschaft vacant werdenden Stelle wird der Concurus hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 16. September 1876

bei dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft überreichen und darin die Kenntniss der slovenischen Sprache nachweisen, wie auch den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des grazer Oberlandesgerichtes angeben.

Graz am 1. September 1876.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(3084—1)

Nr. 388.

### Schulanfang.

Das Schuljahr 1876/7 beginnt an der hiesigen Staats-Oberrealschule

am 16. September.

Die Aufnahme der Schüler findet am 13ten, 14. und 15. September, vormittags von 8 bis 12, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, statt.

In die erste Klasse neuereintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden und mittelst eines Tauf- oder Geburtscheines auszuweisen, daß sie das 10te Lebensjahr entweder schon vollendet haben oder es im ersten Quartale vollenden werden. Von andern Lehranstalten kommende Schüler müssen das Studienzeugnis vom letzten Semester vorweisen.

Neueintretende Schüler zahlen eine Aufnahme-taxe von 2 fl. 10 kr., alle aufgenommenen Schüler einen Bibliotheksbeitrag von 35 kr.

Die Aufnahmeprüfung für die erste Klasse wird an den bezeichneten Aufnahmestagen abgehalten werden.

Die Tage der übrigen Prüfungen werden durch Anschlag im Schulgebäude bekanntgegeben werden.

In die mit der Realschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule werden nur jene Zöglinge aufgenommen, welche sich mit dem Entlassungszeugnisse der Volksschule auszuweisen imstande sind. Die Aufnahmezeit dauert vom 17. bis 24. September.

Laiabach, den 4. September 1876.

k. k. Oberrealschul-Direction.

(3012—2)

Nr. 11492.

### Edictalvorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntem Aufenthaltes mit Bezug auf den hohen

Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Zahl 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14. Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieranths sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

1. P. B. Grünspan, Manufacturwarenhändler, an der Erwerbsteuer pro 1875 mit 21 fl. 94 kr., an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 126 fl., Handelskammerbeitrag 2 fl. 62 1/2 kr., an der 10% städtischen Umlage 5 fl. 25 kr.;
2. Maria Heinrich, Krämerin, an der Erwerbsteuer pro 1875 mit 6 fl. 61 1/2 kr., Handelskammerbeitrag 16 kr., an der 10% städtische Umlage 31 1/2 kr., an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 6 fl. 61 1/2 kr., Handelskammerbeitrag 16 kr., an der 10% städtischen Umlage 31 1/2 kr.;

zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amts wegen veranlassen würde.

Stadtmagistrat Laiabach am 25. August 1876.

(3099—1)

Nr. 4497.

### Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekanntgemacht, daß die

### Lokalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der zur Ortsgemeinde Poliz gehörigen **Steuergemeinde Feldsberg**

am 14., 15. und 16. September 1876 im Orte Feldsberg Haus-Nr. 1, bezüglich der **Steuergemeinde Poliz**

am 20., 21. und 22. September 1876 bei dem Gemeindeamte in Poliz stattfinden werden, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, an den genannten Tagen und Orten zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 5. September 1876.

## A n z e i g e b l a t t .

(3040—3)

Nr. 17386.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laiabach wird bekanntgemacht:

Es seien in der Executionssache des Josef Petelin von Presser gegen Franz Wehar von Innergoriz pcto. 9 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 9. Juni 1876, Z. 9396, auf den 19. Juli und 19. August 1876 angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche Moosthal I, fol. 30, Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität erfolglos geblieben, daher zur dritten auf den

20. September 1876

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laiabach am 20. August 1876.

(2519—3)

Nr. 1835.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laiabach die exec. Versteigerung der dem Johann Sega von Traunagora, als Besiznachfolger des Thomas Gregoric von Podceklav Nr. 20, gehörigen, gerichtlich auf 730 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 42, Kctf.-Nr. 39/a ad Grundbuche Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange an-

geordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 11ten März 1876.

(3044—2)

Nr. 10162.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laiabach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Minatti von Brunnndorf die exec. Versteigerung der der Gertraud Saller von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 2160 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 36, Kctf.-Nr. 33, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg vorkommenden Realität pcto. 90 fl. 18 kr. s. A. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laiabach am 28. Mai 1876.

(2865—3)

Nr. 4291.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Lukas Vajt von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten, im Grundbuche Freudenthal sub Urb.-Nr. 279 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Juli 1876.

(2991—3)

Nr. 4493.

### Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, es sei am 2. Mai 1876 Herr Anton Lumbar, pensionierter Pfarrvicar in St. Veit, welcher in der Stadt Laiabach, Tirnau Nr. 39, gebürtig war, mit Hinterlassung der Codicille vom 10. Juni 1873, 8. Dezember 1875 und 13. März 1876, mittels welcher er mehrere Legate vermachte, eine Erbseneinsetzung aber nicht getroffen hat, gestorben. Nachdem jedoch nach Vergleichung des mittelft der aufgenommenen Inventur vom 6. Mai 1876, Z. 2583, erhobenen Activvermögens per 2161 fl. 70 kr. mit den bestimmten Legaten im beiläufigen Gesamtbetrage per 983 fl. 85 kr. und abzüglich der zu liquidierenden Passiva voraussichtlich ein freivererblicher Nachlaß, worüber der Herr Erbsasser nicht bestimmte, erübrigen wird, werden dessen zu diesem freivererblichen Nachlasse berufenen gesetzlichen Erben, welche diesem Gerichte unbekannt sind, hiemit aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der mit der diesgerichtlichen Verordnung vom 5. Mai 1876, Z. 2486, aufgestellte Testamentsexecutor Herr Peter Buga von Sterbina, Gerichtsbezirk Komen, als Verlassenschaftscurator aufgestellt wurde, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingetantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber vom Staate als erblos eingezogen werden würde. — k. k. Bezirksgericht Wippach am 13. August 1876.

(3103-1) Nr. 2069.

**Widerrufung.**

Das hiergerichtliche Feilbietungsbedict vom 26. Juli d. J., 3. 1832, betreffend die auf den 11. September 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Eduard Stabel gehörigen Hausrealität Cons.-Nr. 14 in Ratschach wird hiemit widerrufen.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am August 1876.

(2979-3) Nr. 9075.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 6. April 1876, 3. 13122, in der Executionsache des Anton Fomladiß von Feistritz gegen Josef Kretan von Tschelle pcto. 100 fl. auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

12. September 1876

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten August 1876.

(2869-2) Nr. 4855.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Perne von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 43 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Grundbuchs-Nr. 694 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentes Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 3. August 1876.

(2647-2) Nr. 4412.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Wöttling die exec. Versteigerung der dem Jvo Kramaric von Wojansdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten Subrealität Curr.-Nr. 70 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wöttling am 20. Mai 1876.

(2550-3) Nr. 2773.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Senofetsch, in Vertretung des l. l. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Pieca von Loze Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1635 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 302 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Juni 1876.

(2646-2) Nr. 4471.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte in Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Rambic von Dragomelsdorf Nr. 16 die exec. Versteigerung der dem Marko Savorn von Dule Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1219 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 13 der Steuergemeinde in Hrašt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wöttling am 20sten Mai 1876.

(2952-2) Nr. 4577.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Petr. Rojc, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Blas Paulin'schen Nachlaß von Tabor gehörigen, gerichtlich auf 2862 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 446 vorkommenden Realität sammt Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juli 1876.

(2896-3) Nr. 3621.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanz-Procuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Bout gehörigen, gerichtlich auf 1847 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 108<sup>9/10</sup> vorkommenden Realität in Hraštovdol Nr. 4 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 27sten Juli 1876.

(2644-3) Nr. 4413.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Doffal von Blutsberg, durch dessen Nachhader Jov. Dgerlin, die exec. Versteigerung der dem Jatoš Golobic von Cerove Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1433 fl. geschätzten Subrealität Nr. 283 ad Herrschaft Krupp, Extr.-Nr. 29 der Steuergemeinde Kertschdorf, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wöttling am 20. Mai 1876.

(2294-2) Nr. 2188.

**Erinnerung.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntem Aufenthalt abwesenden Tabulargläubigern Helena Rosir, Helena Gerkmann und Kasper Kregar und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Oswald Kregar von Raune wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung bezüglich der auf seinem sub Urb.-Nr. 17 und Rectf.-Nr. 17 im Grundbuche des Gutes Scherenbüchel eingetragenen Besitze einverleibten Forderungen, und zwar:

a) des seit 12. Februar 1820 zugunsten der Helena Rosir in Folge Ehevertrages vom 15. Jänner 1819 einverleibten Zubringens per 220 fl. nebst Naturalien;

b) des seit 19. November 1831 zugunsten der Helena Gerkmann in Folge Ehevertrages vom 23. Oktober 1829 intabulierten Zubringens, im Reste per 78 fl. 10 kr. sammt Naturalien;

c) der seit 3. August 1836 zugunsten des Kasper Kregar auf Grund der Verlassabhandlung vom 27. Februar 1830, 3. 403, intabulierten und auf das am ersten Sage einverleibte Heiratsgut der Helena Rosir per 220 fl. superintabulierten mütterlichen Erbschaft per 90 fl. 20 kr. nebst Naturalien — sub praes. 8. Mai 1876, 3. 2188, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. September 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Levicnik, Realitätenbesitzer in Stein (Graben), als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 16ten Juni 1876.

(3047-2) Nr. 9964.

**Reassumierung executiver**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Javornik von Podgoriz, durch Dr. Mosch, die exec. Versteigerung der dem Andreas Zbrajce von Goritica gehörigen, gerichtlich auf 3598 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 528 vorkommenden Realität pcto. 132 fl. 40 kr. f. A. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. September,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Mai 1876.

(3045-2) Nr. 12270.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Jeromen, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Jeromen von Malavas bei Jeschza gehörigen, gerichtlich auf 3252 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Bobiz sub Rectf.-Nr. 15/a, Urb.-Nr. 29 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juni 1876.

